Stellenmarkt DIE ZEIT / academics.de [5 Angebote]

Neue Stellenagebote DIE ZEIT / academics.de

[Redaktionelle Auswahl H-ArtHist]

1_____

Bauhaus-Universität
Im Graduiertenkolleg Mediale Historiographien (DFG) der Universitäten Weimar, Erfurt und Jena sind ab 1.6.2006

zwei Doktorandenstipendien

an hochqualifizierte AbsolventInnen aus medien-, geschichts-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Fächern zu vergeben. Alle nötigen Informationen unter www.mediale-historiographien.de.

Bauhaus-Universität
Graduiertenkolleg Mediale Historiographien, Fakultät Medien
Stephan Gregory
99421 Weimar

E-Mail: info@mediale-historiographien.de
www.mediale-historiographien.de

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

2_____

Universität Paderborn
Die Universität der Informationsgesellschaft

Paderborner MittelalterKolleg "Kloster und Welt im Mittelalter"
Im Rahmen des von der Universität, der Stadt und dem Kreis Paderborn, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Verbindung mit dem Westfälischen Museum für Klosterkultur (Kloster Dalheim) und privaten Trägem geförderten Graduiertenkollegs "Kloster und Welt im Mittelalter" sind zum 01.06.2006 zu vergeben:

Bis zu sechs Doktorandenstipendien

(Laufzeit 2 Jahre)

Das Paderborner MittelalterKolleg ist ein interdisziplinäres und berufsbezogenes Graduiertenkolleg, das am Institut zur Interdisziplinären Erforschung des Mittelalters und seines Nachwirkens (IEMAN) angesiedelt ist.

Das Rahmenthema beschreibt das Spannungsfeld "Kloster und Welt". Dabei steht die Interdependenz zwischen monastischer und laikaler Welt im Vordergrund. Das Forschungsfeld des Kollegs umfasst Aspekte der Institution Kloster sowie Reflexe monastischer Aktivitäten, die sich zum Einen in der Sachkultur, zum Anderen in Text, Sprache und Musik manifestieren.

Die Auseinandersetzung mit Methoden und Problemen der beteiligten Disziplinen ist konstitutiver Grundteil des Lehrprogramms. Die Teilnahme am Kolleg schließt eine praktische Phase im Umfang von einem Viertel der Förderungsdauer ein: Diese Zeit dient der Anwendung der theoretischen Kenntnisse und Forschungsergebnisse in einem der möglichen Berufsfelder (Museum, Archiv, Bibliothek, etc.).

Sprecher des MittelalterKollegs: E. Bremer (Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters), J. Jarnut (Mittelalterliche Geschichte), St. Müller (Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters), M. Wemhoff (Mittelalterarchäologie).

Es werden Kandidatinnen und Kandidaten aus dem In- und Ausland mit überdurchschnittlichem Studienabschluss gesucht, deren Dissertationsprojekte bereits weit fortgeschritten sind. Erwartet wird die Bereitschaft zum interdisziplinären Dialog und zur praktischen Umsetzung der Forschungsergebnisse in eigenen Projekten. Bewerbungen aus allen - auch nichtgeisteswissenschaftlichen - Bereichen der Mittelalterforschung sind erwünscht. Für die gesamte Laufzeit von zwei Jahren wird ein Stipendium von monatlich 1.050 ? ausgesetzt: damit verbunden sind weitere Mittel für Sachkosten, Tagungen, Workshops, Exkursionen, etc. Eine Verlagerung des Lebensschwerpunktes nach Paderborn, wo i. d. R. auch die Promotion abzulegen ist, wird erwartet. Mit Ausnahmen gilt eine Altersgrenze von 28 Jahren.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, zwei Gutachten, ein Exemplar der Examensarbeit, Exposee des Dissertationsvorhabens und ein Zeitplan) sind zu richten an:
Universität Paderborn

Prof. Dr. Ernst Bremer, IEMAN

33098 Paderborn

Telefon: +49 (0) 5251 / 60 - 55 05

E-Mail: bremer@ieman.de
www.ieman.de, www.uni-paderborn.de

Bewerbungsschluss: 30.04.2006

3_____

Hochschule für Bildende Künste Dresden
An der Hochschule für Bildende Künste Dresden ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

Professur (W 3)

für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Malerei auf mobilen Bildträgern (Leitung einer Fachklasse) im Studiengang Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

neu zu besetzen.

Die Aufgaben der Professur und die Anforderungen ergeben sich aus §§ 38 bis 40 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHG) vom 11. Juni 1999, insbesondere:

- Leitung einer Fachklasse
- Vertretung des Faches in Forschung und Lehre
- Wissenschaftlich und technisch begründete Vermittlung von Konservierung und
Restaurierung von Malerei auf mobilen Bildträgern bis zur zeitgenössischen Kunst in Theorie und Praxis in der Lehre
- Projektbezogene Begleitung studentischer Arbeiten
- Betreuung von Seminar- und Diplomarbeiten
- Betreuung von Promotionsvorhaben
- Engagement für eine weitere Profilschärfung des Studienganges und Mitwirkung an der anstehenden Studienreform (BA/MA)
- Durchführung von bzw. Beteiligung an (inter)nationalen Kooperationsprojekten auf dem Gebiet der Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Gemälden. Für die Forschungstätigkeit ist die Einwerbung von Drittmitteln bedeutsam.

Neben der Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung und Lehre wird die Mitarbeit in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung (z. B. Fachbereichsrat, Berufungskommissionen, Senat etc.) erwartet.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung kann im Büro des Kanzlers, Güntzstraße 34, 01307 Dresden angefordert werden (E-Mail: steinert@serv1.hfbk-dresden.de). Sie ist ebenfalls im Internet unter www.hfbk-dresden.de einzusehen.

Die Hochschule für Bildende Künste Dresden strebt einen hohen Anteil von Frauen in der Lehre an. Qualifizierte Bewerberinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Die BewerberInnen haben folgende Qualifikationen nachzuweisen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Konservierung und Restaurierung von Gemälden
- Einschlägige Promotion
- Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen
- Langjährige praktische Erfahrung in Konservierung und Restaurierung
- Einschlägige Forschungsleistungen und Publikationen
- Erfahrung in Organisation und Leitung von Konservierungs- und Restaurierungsprojekten
- Erfahrung in der Leitung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Erfahrungen in der akademischen Lehre

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Entwicklungsweges, Publikationsliste, Nachweis der Lehrbefähigung und
-erfahrung und beglaubigte Kopie der Urkunde über den höchsten akademischen Grad sowie des Abiturzeugnisses sind unter Angabe der Kennzahl II/50 zu richten an:
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Personalbüro

Güntzstraße 34
01307 Dresden

Bewerbungsschluss: 15.05.2006

4_____

Humboldt-Universität zu Berlin
ZE Universitätsbibliothek

Bibliotheksreferendar/in

(2 Ausbildungsplätze ab 01.10.2006)

Anforderungen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen nach der Verordnung über die Laufbahn der Beamten des Bibliotheksdienstes (BiblLVO)

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium in Naturwissenschaften bzw. Geisteswissenschaften, bevorzugt Philosophie; gründliche Kenntnisse der englischen und einer weiteren lebenden Fremdsprache sowie Grundkenntnisse einer anderen Sprache.

Wir wünschen uns Bewerber/innen, die sich über ihr eigentliches Studiengebiet hinaus in anderen Feldern engagiert haben (z. B. kulturell, sozial, journalistisch bzw. in einem Dienstleistungsbereich). Wir erwarten

einen überdurchschnittlichen Studienabschluss. Gefragt sind Hochschulabsolventen/innen mit Sozialkompetenz, die Leistungsbereitschaft, Informationskompetenz und Interesse für Management- und Verwaltungsaufgaben in ihrem späteren Berufsleben einbringen möchten. Erwünscht sind sehr gute EDV-Kenntnisse.

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und schließt mit der Laufbahnprüfung als Bibliotheksassessor/in ab. Mit Abschluss der Laufbahnprüfung endet das Beschäftigungsverhältnis mit der Humboldt-Universität zu Berlin. Es besteht kein Übernahmeanspruch.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte benutzen Sie das Bewerbungsformular auf unserer Homepage unter www.ub.hu-berlin.de/aktuell/stellen/

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer AN/035/06 zu richten an:
Humboldt-Universität zu Berlin
Direktor der Universitätsbibliothek
Dr. Bulaty
Unter den Linden 6
10099 Berlin

www.ub.hu-berlin.de

Bewerbungsschluss: 06.04.2006

5_____

Ernst-Bloch-Zentrum
Die Stadt Ludwigshafen am Rhein schreibt aus:

Ernst-Bloch-Preis 2006

Mit dem Ernst-Bloch-Preis zeichnet die Stadt Ludwigshafen am Rhein herausragendes wissenschaftliches oder literarisches Schaffen mit philosophischer Grundhaltung aus, das für unsere Kultur in kritischer Auseinandersetzung mit der Gegenwart bedeutsam ist. Den Förderpreis vergibt die Stadt Ludwigshafen zur Förderung eines jungen Autors oder einer jungen Autorin, von dem oder der aufgrund der bisherigen Leistung weitere qualifizierte wissenschaftliche oder literarische Arbeiten zu erwarten sind.

Der Hauptpreis ist mit 10.000 Euro, der Förderpreis mit 2.500 Euro dotiert.

Die Ausschreibung ist unter www.bloch.de einsehbar. Auf Wunsch wird ein Faltblatt über die Ausschreibung zugesandt.

Bewerbungen zum Ernst-Bloch-Preis 2006 können eingereicht werden bei:
Ernst-Bloch-Zentrum

Walzmühlstraße 63
67061 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: + 49 (621)/504-30 41 und -25 92

www.bloch.de

Bewerbungsschluss: 31.03.2006

Quellennachweis:
JOB: Stellenmarkt DIE ZEIT / academics.de [5 Angebote]. In: ArtHist.net, 24.03.2006. Letzter Zugriff 15.05.2025. <https://arthist.net/archive/28076>.